

- Datensicherheit mit Internet bei Arztpraxen
- ELGA e-Medikation und e-Befunde, WEBMED Hausapotheken
- Ihr Urlaub naht ...
- WEBMED stellt sich vor

## DATENSICHERHEIT MIT INTERNET IN ARZTPRAXEN

Versäumnisse im Bereich Datenschutz sind keine Kavaliersdelikte, sondern können berufs- und strafrechtlich relevant sein. Gerade eine Arztpraxis speichert und kommuniziert laufend eine hohe Dichte an sensiblen Patientendaten und ist verpflichtet, diese auch entsprechend den Sicherheitsnormen zu behandeln.

Im **Datenschutzgesetz (2000)** wird die hohe Relevanz, die dem Schutz dieser Daten zukommt im Allgemeinen und im **Gesundheitsstelematikgesetz (GTeIG, 2005)** der Umgang im elektronischen Verkehr speziell für Gesundheitsdaten geregelt<sup>1</sup>.



Neben der rechtlichen Situation ist der sichere Umgang mit Patientendaten ein **wirtschaftlicher Faktor**.

Die Qualität eines Arztes und damit die Patientenbindung hängt sehr stark vom Umgang mit den sensiblen Daten ab und sorgt für das entsprechende Vertrauen.

### Woher droht Gefahr bei Internetanbindung?

Durch die Anbindung an das WorldWideWeb erhält man Informationen, ermöglicht jedoch auch Zugriff auf die eigenen elektronischen Informationssysteme. Malware (z.B. Viren, Würmer, Trojaner und Spammails<sup>2</sup>) sowie Angriffe durch Hacker finden damit Zugang zu den eigenen Daten. Nur allzu oft führt dies zu Datenmissbrauch. Gerade Spammails sind aktuell häufig im Umlauf: Achten Sie dabei auf unkorrekte Schreibweisen oder unseriöse Absender wie beispielsweise Adressen von Finanzinstitutionen. Letztere werden üblicherweise nicht Kontakt per E-Mail mit Ihnen aufnehmen.

### Was kann gegen diese Gefahren unternommen werden

- Hard- und Software stets auf dem aktuellen Stand halten und auf Sicherheit prüfen lassen
- Regelmäßige Investitionen in Firewall und Virenschutzprogramme
- Sichere Datenspeicherung und Weitergabe von patientenbezogenen Daten
- Reparaturen im Notfall nur von vertraglich gebundenen Fachleuten durchführen lassen
- Regelmäßige Datensicherung auf aktuellen Sicherungsmedien
- Regelmäßige Überprüfung Ihrer Computersysteme auf Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Für weitere Informationen und Hilfestellungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unverbindlich zur Verfügung.

<sup>1</sup> Vgl. Österreichische Ärztezeitung Nr. 11 / 10.06.2013, „Datensicherheit und Datenweitergabe“

<sup>2</sup> Vgl. Wikipedia „Malware“, <https://de.wikipedia.org/wiki/Schadprogramm> oder CHIP online unter [http://praxistipps.chip.de/was-ist-malware\\_28542](http://praxistipps.chip.de/was-ist-malware_28542) „Was ist Malware“ vom 15.3.2014

# WARUM WEBMED KUNDEN BERUHIGT ZURÜCKLEHNEN UND SICH AUF IHRE PATIENTEN KONZENTRIEREN KÖNNEN ...

Jüngste Entwicklungen wie ELGA und die Registrierkassenpflicht zeigen ein weiteres Mal, dass niedergelassene Ärzte mit WEBMED solchen Änderungen gelassen entgegensehen können. Das Unternehmen hat nicht nur rechtzeitig für die entsprechenden Funktionalitäten gesorgt, sondern testet diese vorab in **Praxisworkshops**. Erfahrene Ärzte prüfen die Programmadaptionen und helfen bei der Optimierung. **Erst wenn die Ergebnisse umgesetzt sind, kommen die Programmänderungen in die Praxen.**

## ELGA e-Medikation und e-Befunde



Nach dem neuesten Informationsstand muss die Einführung von ELGA im niedergelassenen Bereich in Vorarlberg per 31. Januar und in Tirol bis zum 30. Mai nächsten Jahres abgeschlossen sein. WEBMED hat die **Funktionen zur e-Medikation und Befunde bereits in seinem Ordinationsprogramm eingebaut.**

Die Regelungen zur **e-Medikation** haben eine signifikante Auswirkung auf den gesamten Praxisablauf und können damit einen Mehraufwand für das gesamte Praxisteam verursachen. WEBMED hat daher die notwendigen Funktionalitäten zur Steuerung der e-Medikation so integriert, dass der Praxisalltag zu fast 100 % ablaufen kann wie bisher. Die notwendigen Prozesse laufen im Hintergrund ab.

Das **e-Befundwesen** wurde im WEBMED Programm so integriert, dass der Arzt selbst konfigurieren kann, welche Informationen bei Senden eines Behandlungsfalles mit der e-Card bereits vor dem Patientengespräch, im Hintergrund, abgerufen werden und dem Arzt sofort zur Verfügung stehen. Der behandelnde Arzt braucht diese Informationen nicht erst aufwändig zu suchen und kann ein reibungsloses Patientengespräch durchführen.

## WEBMED Hausapotheken



Arztpraxen mit einer Hausapotheken-Funktion können sich auf eine optimierte Funktion mit Berücksichtigung der jüngsten Regelungen wie die Registrierkassenpflicht freuen. Zusätzlich zu diesen Umsetzungen erfasst WEBMED HAPO alle Bewegungen im Medikamenten - Ein- und Verkauf und weist eine übersichtliche Liste zur Darstellung des Medikamentengeschäfts aus. Dies ermöglicht eine wirtschaftliche Einschätzung und Steuerung der Hausapotheke durch den Arzt. Auch zu dieser neuen Funktion wurde ein Workshop mit reger Teilnahme durch erfahrene Ärzte mit Hausapotheken durchgeführt.

## IHR URLAUB NAHT ... DENKEN SIE AUCH AN DIE NOTWENDIGE INFORMATION AN PATIENTEN UND KOLLEGEN?

Neben einer Information an die gängigen öffentlichen Stellen können Sie mit einer kreativen Information an Patienten und regionale Kollegen sicherlich stark punkten:

- Anhang an der Türe Ihrer Arztpraxis «Bitte beachten Sie unseren Urlaub vom .... bis»
- Witzige, charmante Urlaubskarte – Verteilung an Patienten in der Praxis
- Aufheiternde Karte an die «betroffenen KollegInnen»
- Das Internet bietet eine Vielzahl weiterer Ideen ...

... und nicht zuletzt: sorgen Sie für eine abwechslungsreiche und auflockernde Tätigkeit in Ihrem Team.



## WAS MIR AN WEBMED GEFÄLLT ...

**Sabrina Kogler**, Projekt- und Produktmanagement bei WEBMED:

«Nicht nur den schnellsten Weg, sondern eine nachhaltige und langfristige Lösung für einen Kundenwunsch zu finden, macht meine Arbeit bei

WEBMED, neben den täglichen Supportanfragen, so interessant.

Das Erarbeiten neuer Anforderungen an unsere Software macht in unserem motivierten Team wirklich Freude.»

